

Stadt Reutlingen 50 Sozialamt Gz.: Ha-mai		23/035/04		01.06.2023
Beratungsfolge	Datum	Behandlungszweck/-art		Ergebnis
VKSA	20.06.2023	Vorberatung	nichtöffentlich	
FiWA	22.06.2023	Vorberatung	nichtöffentlich	
GR	29.06.2023	Entscheidung	öffentlich	
Beschlussvorlage Vergabe nach Ausschreibung: Sicherheitsdienstleistungen für die im Rahmen der Anschlussunterbringung genutzten Unterkünfte				
Bezugsdrucksache 16/035/15, 19/035/04				

Beschlussvorschlag

Die Betreuung/Bewachung der städtischen Unterkünfte, in welchen Flüchtlinge und Obdachlose untergebracht sind, wird an die Firma b.ig. sicherheit gmbh OBJEKT- UND PERSONENSCHUTZ Stuttgart vergeben. Die Vertragslaufzeit ist von 01.08.2023 bis 31.07.2024 festgelegt. Der Angebotspreis liegt bei 1.729.759,49 Euro brutto je Jahr. Die Vertragslaufzeit kann jeweils um zwölf Monate, bis maximal 31.07.2026 verlängert werden. Der Angebotspreis wurde als Festpreis verhandelt, welcher aber auch für die Verlängerungsoption zum Tragen kommt. Auch bei einer Verlängerung gilt deshalb der Angebotspreis 2023.

Finanzielle Auswirkungen

HHJ	HHST	Betrag in €	über-/ außerplanm.	Auswirkung	Erläuterung
2023	31.80.50	231.720,00	Außerpl.		ggf. Vertragsverlängerung. Die Mittel werden in den HH 2024/2025 eingestellt.
2024 ff.	31.80.50	1.729.760,00			

Deckungsvorschlag

HHJ	HHST	Betrag in €	Auswirkung	Erläuterung
2023		231.720,00		aus Budget

Kurzfassung

Vergabe der Sicherheitsdienstleistungen für die Betreuung und Bewachung an die Firma b.ig. sicherheit gmbh OBJEKT- UND PERSONENSCHUTZ Stuttgart. Das Auftragsvolumen liegt bei 1.729.759,49 Euro brutto je Jahr. Der Vertrag gilt inklusive der Verlängerungsoptionen bis maximal 31.07.2026.

Begründung

Entsprechend dem Reutlinger 7-Punkte-Aktionsplan ist für den Betrieb von Unterkünften ein Sicherheitsdienst vorzusehen. Der Einsatz des Sicherheitsdienstes erfolgt nach der folgenden Maßgabe:

Kapazität von ... bis ... Plätzen	Vorgehen Sicherheitsdienst	Anzahl der Standorte
0 bis 20	Kein Sicherheitsdienst	(Rest)
21 bis 100	Revierdienst (mit Option Präsenz)	14
101 und mehr	Präsenzdienst	3

Begleitet wurde das Ausschreibungsverfahren durch die Kanzlei Menold Bezler Rechtsanwälte Steuerberater Wirtschaftsprüfer Partnerschaft mbB Stuttgart.

Am 08.02.2023 erfolgte eine EU-weite Ausschreibung in Form eines Teilnahmewettbewerbs mit anschließendem Verhandlungsverfahren nach VGV. Die Teilnahme am Wettbewerb war unter anderem daran gekoppelt, dass der Bieter bereits über einschlägige Erfahrungen in der Betreuung von Asyl- und Flüchtlingsunterkünften verfügen muss, d. h. mindestens eine Referenz muss die Bewachung von drei oder mehr Flüchtlingsunterkünften im Rahmen des Präsenzdienstes (Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdienst) über einen Zeitraum von mindestens 24 Monaten sowie die gleichzeitige Bewachung von mindestens acht Flüchtlingsunterkünften im Revierdienst umfassen. Weitere Voraussetzung für die Zulassung zur Teilnahme am Wettbewerb war die Entlohnung der Angestellten nach dem gültigen Tarifvertrag.

Bestandteil der Leistungsbeschreibung war zudem auch die Wahrnehmung des Hausrechtes in den Unterkünften.

Die Teilnehmer hatten bis zum 20.04.2023 Zeit, ihre Angebote einzureichen. Nach Ablauf der Angebotsfrist lagen 2 Angebote vor, welche zur Verhandlungsrunde zugelassen werden konnten, da nicht alle Bieter die erforderlichen Qualifikationen zur Teilnahme an der Verhandlungsrunde erfüllt haben.

Im Rahmen des Verhandlungsverfahrens wurde von den Bietern kein nachgebessertes Angebot eingefordert.

Die Angebotsbewertung erfolgte anhand einer Bewertungsmatrix mit den Kriterien Personaleinsatz (35 %), Qualität (25 %) und Preis (40 %).

Die starke Steigerung des Angebotspreises im Vergleich zur Vergabe im Rahmen der GR-Drs 19/035/04 ist durch verschiedene Faktoren zu erklären. So gab es in der Zwischenzeit eine Mindestloohnerhöhung und eine Tarifsteigerung. Zudem wurden/werden mehrere neue größere Unterkünfte eröffnet, welche mit einem Präsenzdienst betreut werden müssen, welcher sehr kostenintensiv ist.

Die haushaltsrechtliche Ermächtigung für die Vergabe ist im Haushaltsjahr 2023 durch die im Budget des Sozialamtes veranschlagten Mittel vorhanden. Im Haushaltsplan 2024/2025 sind zur Finanzierung im Ergebnishaushalt bei der Produktgruppe 31.80 Mittel in Höhe von je 1.729.759,49 Euro einzustellen.

gez.
Robert Hahn
Erster Bürgermeister

Anlage 1 – Bewertungsmatrix (aus Gründen des Bieterschutzes nichtöffentlich)
Anlage 2 – Leistungsbeschreibung (aus Gründen des Bieterschutzes nichtöffentlich)